

Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft

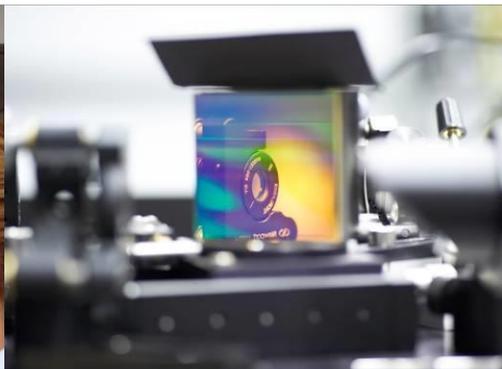
Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Wie sind die Hochschulen in der Gründungsförderung aufgestellt? - Ergebnisse des Gründungsradars -

ZWM-Thementag
21./22. November 2013



Überblick

1. Der Gründungsradar: Ziele
2. Studiendesign
3. Ergebnisse
 - a. Ranking
 - b. Zusatzauswertungen
4. Schlussfolgerungen und Empfehlungen



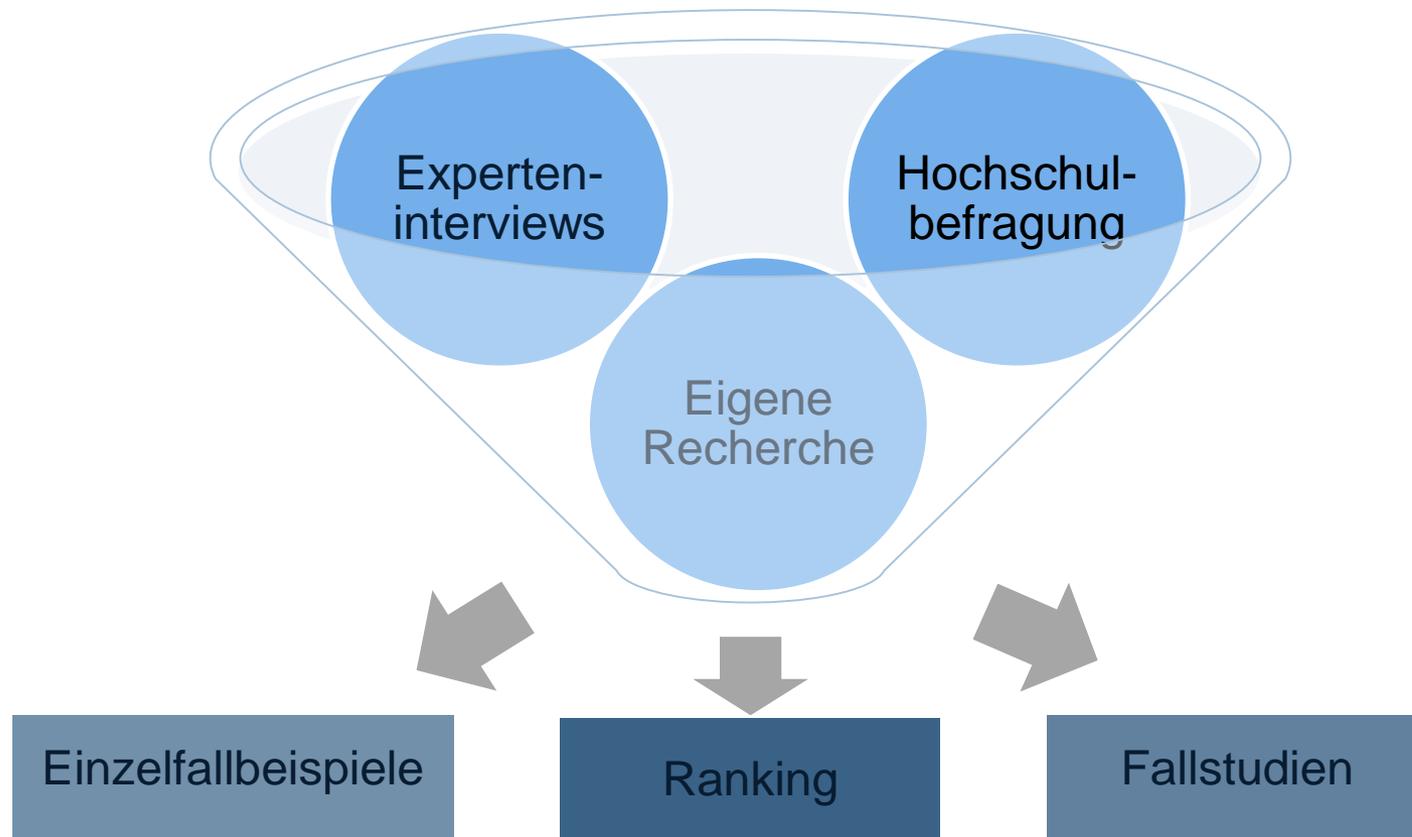
Ziele

- Vergleichende Bewertung der Hochschulprofile in der Gründungsförderung an deutschen Hochschulen
- Darstellung der Ergebnisse in einem Ranking
- Modellbildung/ Beispiele guter Praxis
- Empfehlungen an Hochschulen, Politik und Wirtschaft

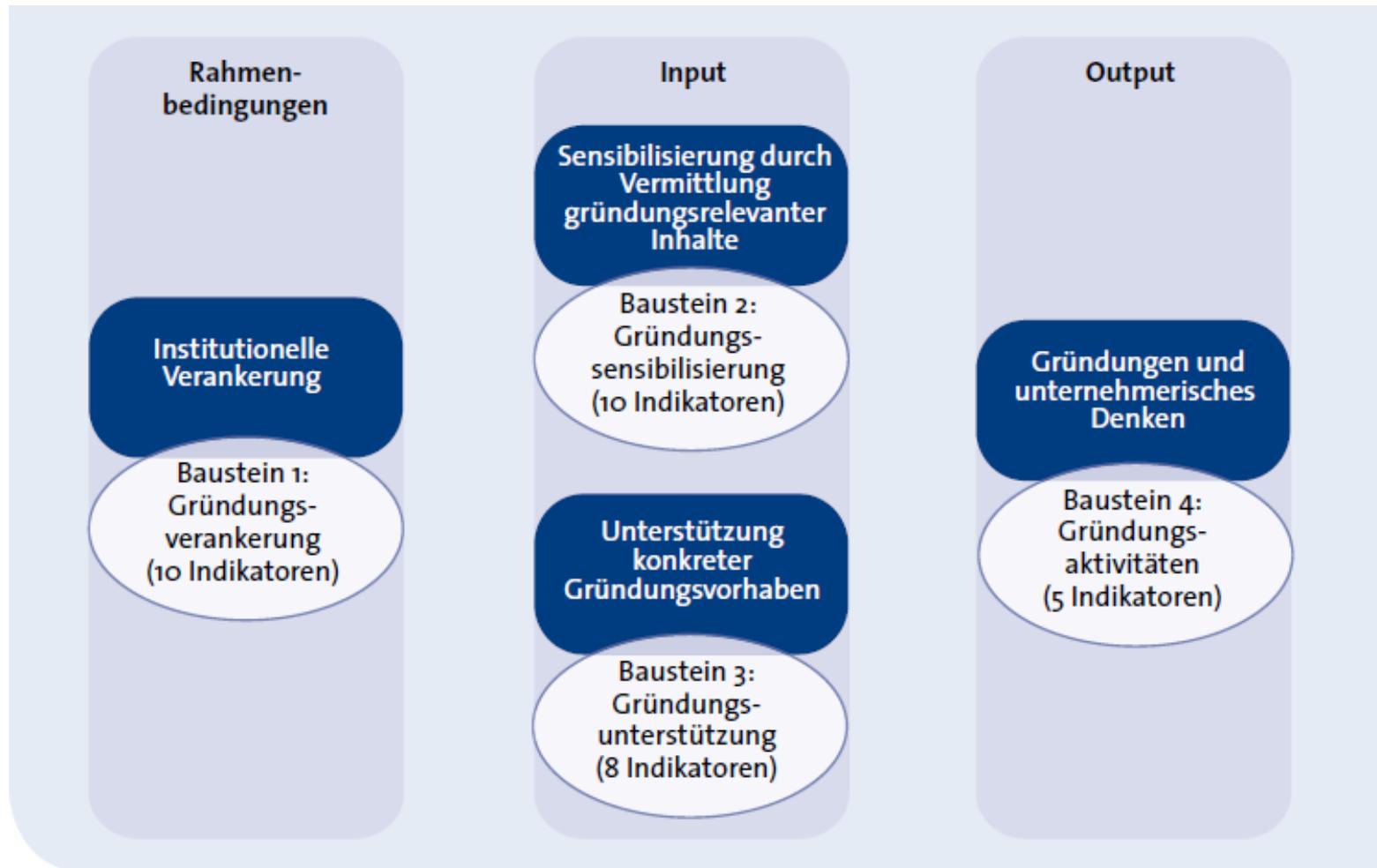
Studiendesign

- Befragung der gesamten Hochschullandschaft
- Fokus auf der Hochschule als Akteur und das Gestaltungsfeld der Hochschule
- Stärkere Berücksichtigung
 - der institutionellen Verankerung
 - des Outputs und der Qualität
- Messung der Gründungsprofile in vier Themenbereich über 33 Indikatoren

Datenquellen



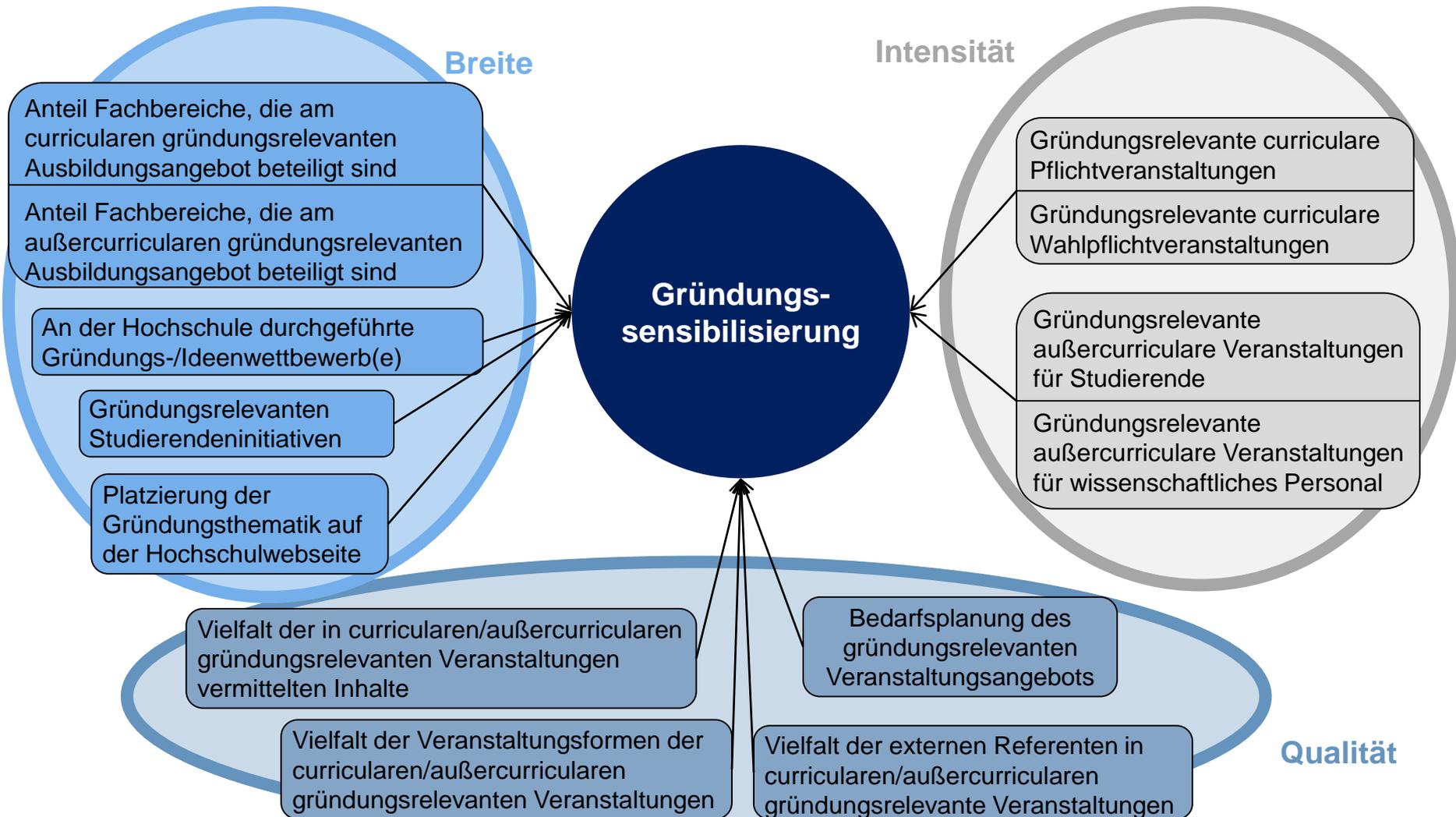
Themenbereiche des Gründungsradars



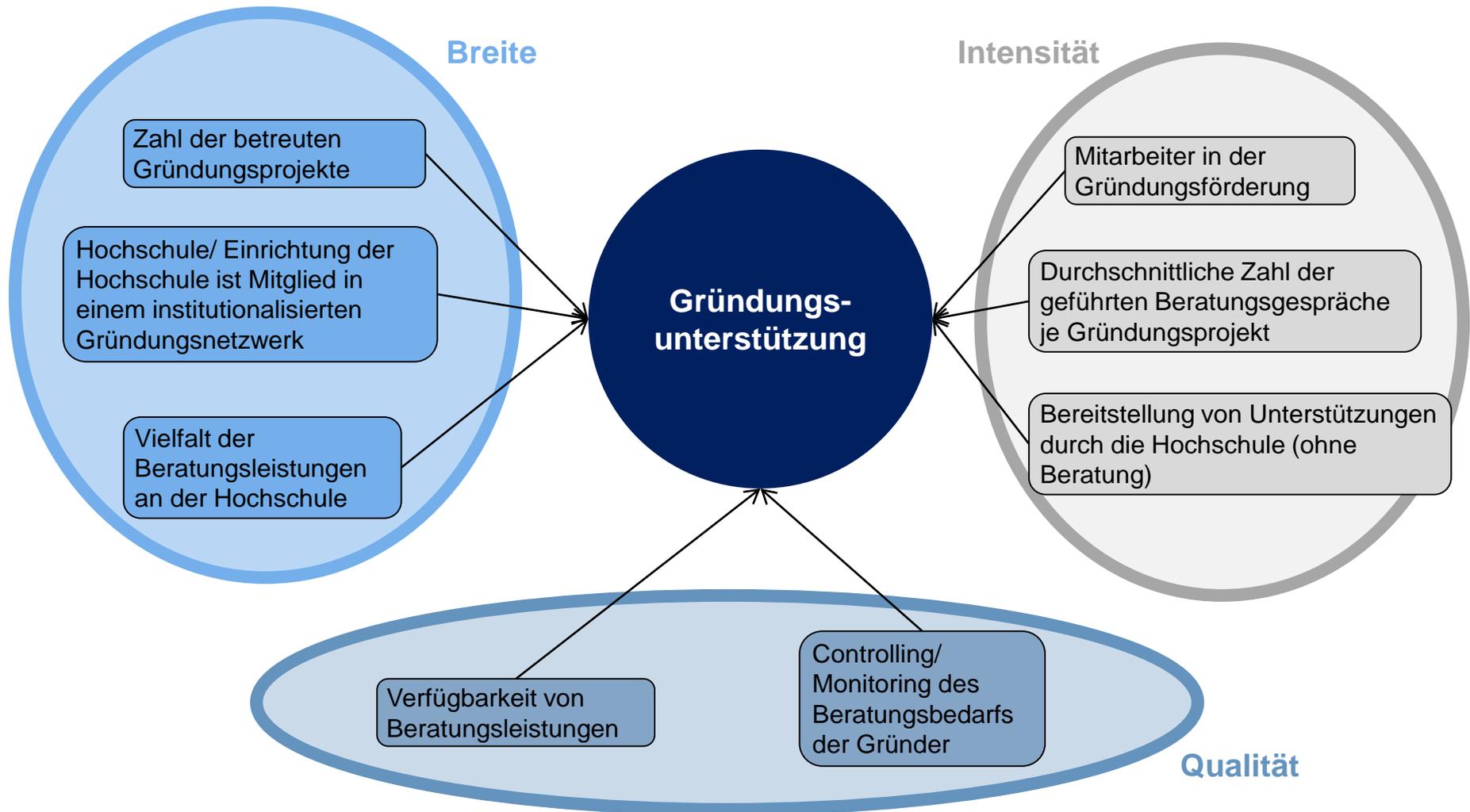
Baustein 1: Gründungsverankerung



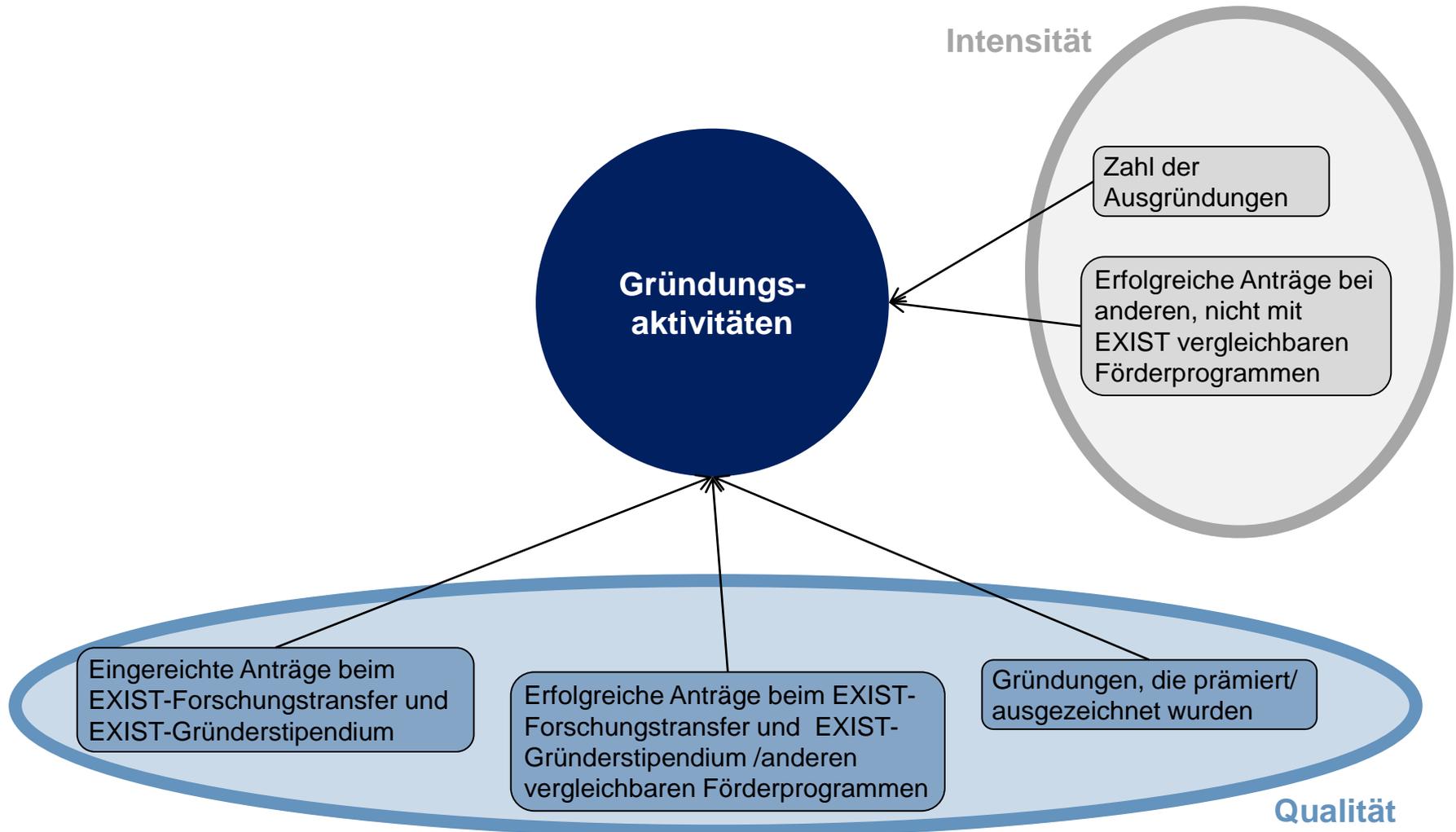
Baustein 2: Gründungssensibilisierung



Baustein 3: Gründungsunterstützung



Baustein 4: Gründungsaktivitäten



Methodik

- Bildung von drei Größenklassen
 - Große Hochschulen: > 15.000 Studierende
 - Mittlere Hochschulen: 5.001-15.000 Studierende
 - Kleine Hochschulen: ≤ 5.000 Studierende
- Bildung von drei Rankinggruppen
 - Hochschulen mit Vorbildcharakter: Top 25 %
 - Durchschnittliche Hochschulen: Mittlere 50 %
 - Hochschulen mit deutlichem Verbesserungspotential: Untere 25 %

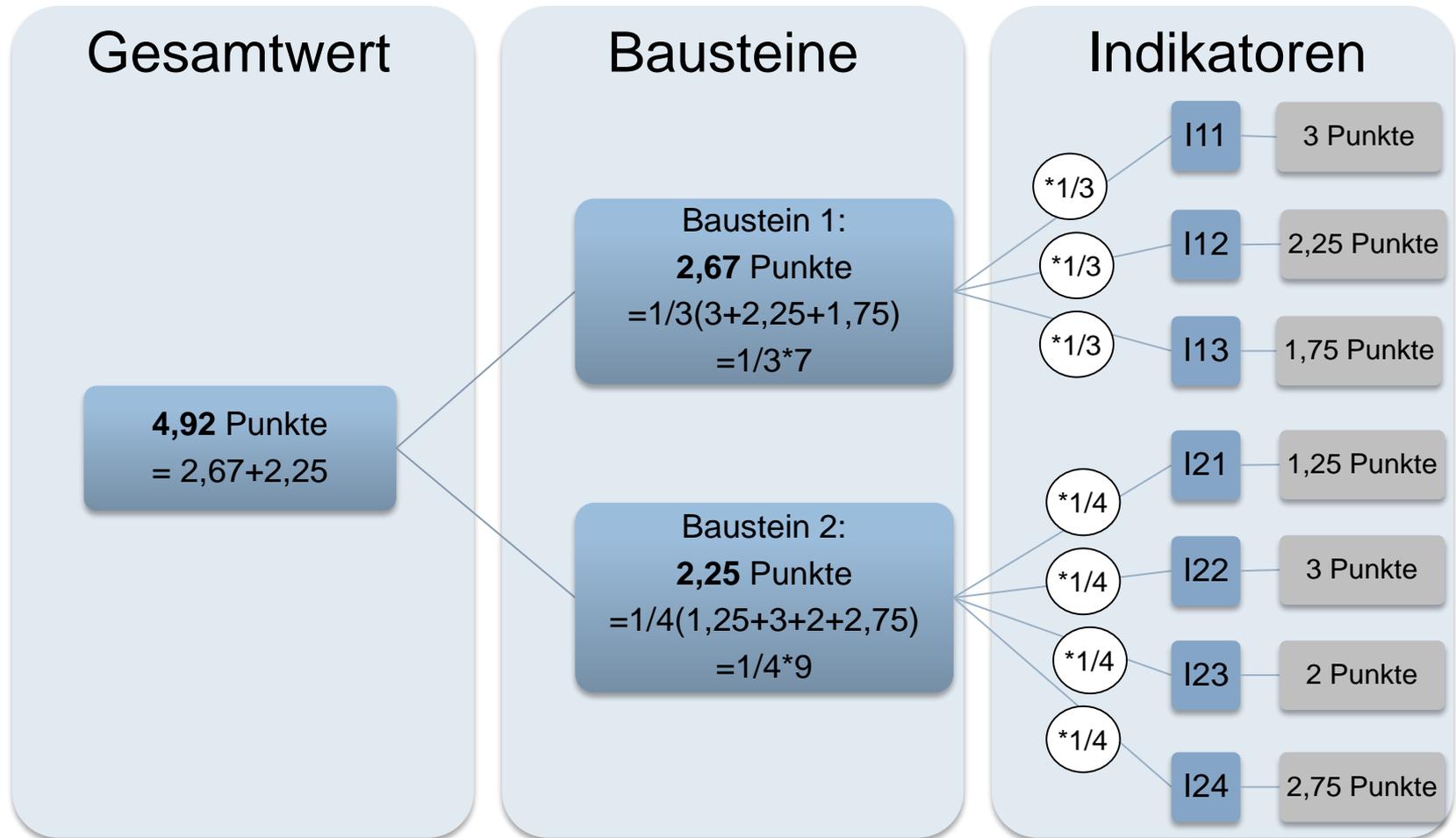
Berechnungsmethodik des Rankings (1)

- Ein bis drei Punkte je Indikator

Punktzahl	Indikatoren: Abweichung vom Durchschnitt
3,0 Punkte	$\geq + s$
2,75 Punkte	$\geq + 0,75 s$ und $< + s$
2,5 Punkte	$\geq + 0,75 s$ und $< + 0,5 s$
2,25 Punkte	$\geq + 0,5 s$ und $< + 0,25 s$
2,0 Punkte	$\geq + 0,25 s$ und $< - 0,25 s$
1,75 Punkte	$\geq - 0,25 s$ und $< - 0,5 s$
1,5 Punkte	$\geq - 0,5 s$ und $< - 0,75 s$
1,25 Punkte	$\geq - 0,75 s$ und $< - s$
1,0 Punkte	$\geq - s$

- Punktzahl je Baustein durch Addition der gewichteten Punkte je Indikator (Gewicht ist Anzahl der Indikatoren)
- Gesamtpunktzahl durch Addition der Punkte in den Bausteinen (Gleichgewichtung der Bausteine)

Berechnungsmethodik des Rankings (2)



Hochschulbefragung

	Hochschulen mit Rückmeldung				Hochschulen insgesamt
	Insgesamt		Davon: mit Gründungsförderung		
	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Nach Hochschulart					
Fachhochschule	45,2	126	69,0	87	279
Universität	74,6	85	83,5	71	114
Nach Hochschulträger					
Staatlich	68,5	163	87,1	142	238
Privat	31,0	48	33,3	16	155
Nach Hochschulgröße					
Groß (>15.000 Studierende)	82,4	42	92,9	39	51
Mittel (5.001-15.000 Studierende)	78,9	60	91,7	55	76
Klein (<5.000 Studierende)	41,0	109	58,7	64	266
Insgesamt	53,7	211	74,9	158	393

Ergebnisse Gesamtranking (Top 25%) - große Hochschulen -

Hochschule	Erzielte Punkte					EXIST-Phase	Umfeld		
	Gesamt	Baustein					Pa- tente	FuE	Grün- dung
		1	2	3	4				
Hochschule München	10,9	2,7	3,0	2,7	2,5	III IV	+	+	+
Technische Universität München	10,8	2,7	2,7	2,5	2,9	IV	+	+	+
Universität Potsdam	10,6	2,7	2,6	2,7	2,6	II III IV	o	o	+
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel	10,2	2,9	2,4	2,4	2,5	II III	o	o	+
Freie Universität Berlin	9,9	2,6	2,4	2,5	2,4	III IV	-	+	+
RWTH Aachen	9,9	2,4	2,4	2,5	2,6	III IV	+	+	o
Technische Universität Berlin	9,9	2,6	2,2	2,7	2,4	III IV	-	+	+
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg	9,8	1,9	2,7	2,7	2,5	III IV	o	-	-
Karlsruher Institut für Technologie	9,6	2,3	2,3	2,4	2,6	I III IV	+	+	o
Universität Bremen	9,6	2,1	2,5	2,4	2,6	II III	o	+	+

Vorbildliche Leistung
 Durchschnittliche Leistung
 Leistung mit deutlichem Verbesserungspotenzial
 + Gutes Umfeld o mittelmäßiges Umfeld - schlechtes Umfeld

Anmerkungen: N = 34 . – In das Ranking sind nur Hochschulen mit mehr als 15 .000 Studierenden eingeflossen. – Die erzielten Punktwerte sind nicht mit denen der anderen Größenklassen-Rankings vergleichbar, da sich die Vergleichsgruppen voneinander unterscheiden.

Quelle: Stiferverband Gründungsradar 2012, PATSTAT, SV Wissenschaftsstatistik, ZEW .

Ergebnisse Gesamtranking (Top 25%) - mittlere Hochschulen -

Hochschule	Erzielte Punkte					EXIST-Phase	Umfeld		
	Ge-samt	Baustein					Pa- tente	FuE	Grün- dung
		1	2	3	4				
Leuphana Universität Lüneburg	11,7	3,0 ■	2,9 ■	2,8 ■	3,0 ■	IV	o	o	o
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	11,1	2,6 ■	2,9 ■	2,6 ■	3,0 ■	III	-	-	o
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	10,6	2,4 ■	2,7 ■	2,8 ■	2,7 ■		-	-	-
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	9,9	2,5 ■	2,4 ■	2,5 ■	2,5 ■		+	+	-
Hochschule Anhalt	9,8	2,6 ■	2,3 ■	2,7 ■	2,2 ■		-	o	-
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften	9,8	2,7 ■	2,5 ■	2,8 ■	1,8 ■	III IV	o	-	-
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	9,7	2,4 ■	2,6 ■	2,5 ■	2,2 ■	III IV	o	o	+
Hochschule Mittweida	9,7	2,4 ■	2,4 ■	2,6 ■	2,3 ■	II	o	+	-

■ Vorbildliche Leistung ■ Durchschnittliche Leistung ■ Leistung mit deutlichem Verbesserungspotenzial
+ Gutes Umfeld o mittelmäßiges Umfeld - schlechtes Umfeld

Anmerkungen: N = 30 . – In das Ranking sind nur Hochschulen eingeflossen, die zwischen 5.001 und 15.000 studierende haben. – Die erzielten Punktwerte sind nicht mit denen der anderen Größenklassen-Rankings vergleichbar, da sich die Vergleichsgruppen voneinander unterscheiden. Quelle: Stifterverband Gründungsradar 2012, PATSTAT, SV Wissenschaftsstatistik, ZEW .

Ergebnisse Gesamtranking (Top 25%) - kleine Hochschulen -

Hochschule	Erzielte Punkte					EXIST-Phase	Umfeld		
	Gesamt	Baustein					Pa- tente	FuE	Grün- dung
		1	2	3	4				
HHL Leipzig Graduate School of Management*	10,8	2,7 ■	2,6 ■	2,9 ■	2,6 ■	III	o	o	o
PFH Private Hochschule Göttingen*	10,5	2,8 ■	2,7 ■	2,6 ■	2,4 ■		+	+	-
Universität Witten/Herdecke*	9,6	2,2 ■	2,5 ■	2,3 ■	2,6 ■		+	o	o
Fachhochschule Brandenburg	9,5	2,4 ■	2,5 ■	2,3 ■	2,3 ■	II	-	o	o
Fachhochschule Mainz	9,5	2,6 ■	2,7 ■	2,5 ■	1,7 ■		+	+	+
Zeppelin Universität*	9,5	2,5 ■	2,4 ■	2,3 ■	2,3 ■		+	+	o
Bauhaus-Universität Weimar	9,3	2,3 ■	2,5 ■	2,5 ■	2,0 ■	I III IV	-	-	o
WHU - Otto Beisheim School of Management (Vallendar)*	9,3	2,3 ■	2,6 ■	2,8 ■	1,6 ■	III	o	o	o
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen	9,2	2,4 ■	2,2 ■	2,6 ■	2,0 ■		o	+	o

■ Vorbildliche Leistung ■ Durchschnittliche Leistung ■ Leistung mit deutlichem Verbesserungspotenzial
+ Gutes Umfeld o mittelmäßiges Umfeld - schlechtes Umfeld

Anmerkungen: N = 36 . – In das Ranking sind nur Hochschulen mit 5.000 und weniger Studierenden eingeflossen. – Die erzielten Punktwerte sind nicht mit denen der anderen Größenklassen-Rankings vergleichbar, da sich die Vergleichsgruppen voneinander unterscheiden.

Quelle: Stifterverband Gründungsradar 2012, PATSTAT, SV Wissenschaftsstatistik, ZEW .

Sieger Bausteinranking (1)

Verankerung

Beispiel



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



Leuphana Universität Lüneburg



PFH Private Hochschule Göttingen★

Sensibilisierung

Beispiel



Hochschule München



BTU Cottbus



Leuphana Universität Lüneburg



Fachhochschule Mainz



PFH Private Hochschule Göttingen★

Sieger Bausteinranking (2)

Unterstützung

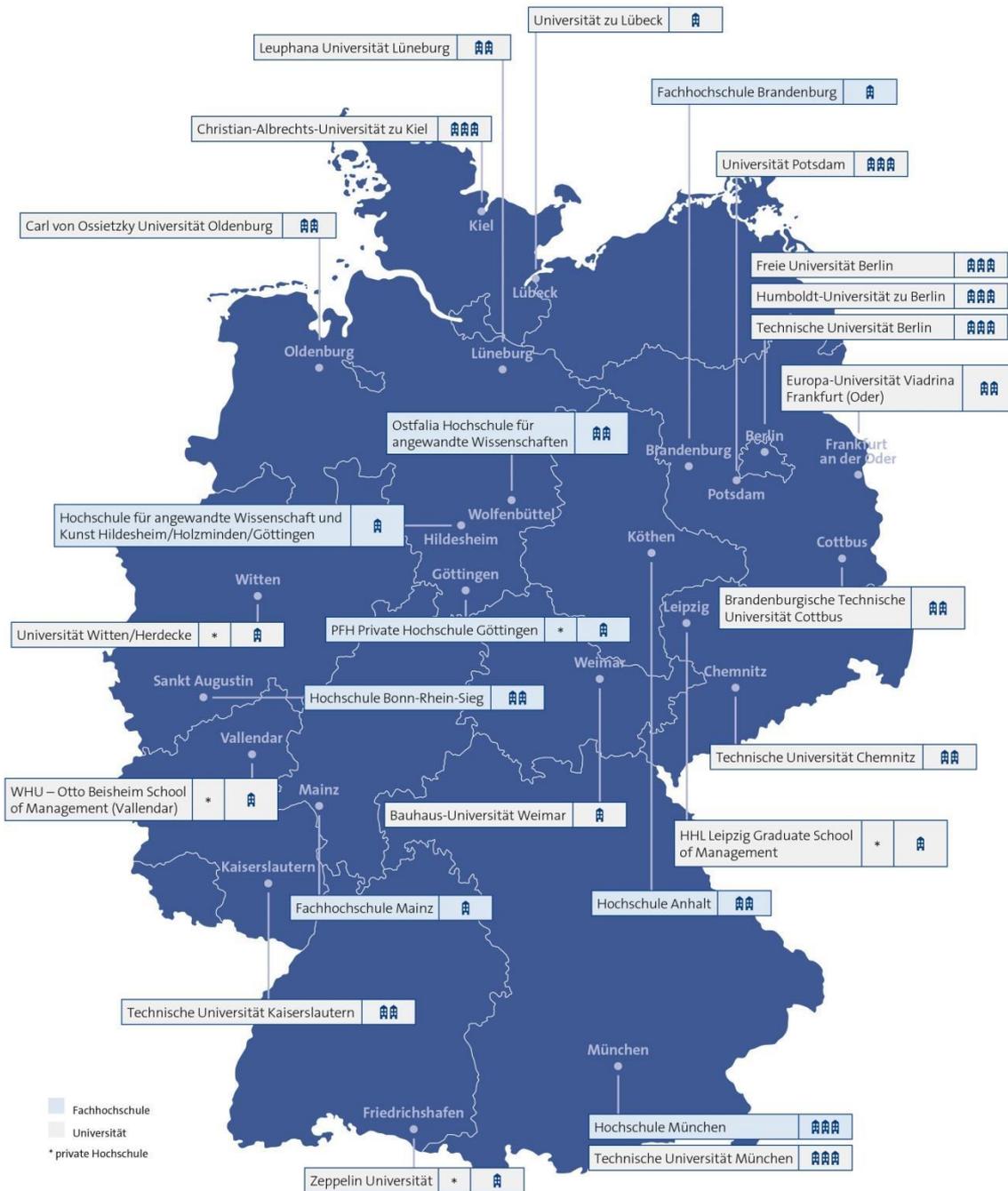
Beispiel

- 🏠🏠🏠 Hochschule München
- 🏠🏠🏠 Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 🏠🏠🏠 TU Berlin
- 🏠🏠🏠 Universität Potsdam
- 🏠🏠 Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
- 🏠🏠 Leuphana Universität Lüneburg
- 🏠🏠 Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
- 🏠🏠 Technische Universität Bergakademie Freiberg
- 🏠 HHL Leipzig Graduate School of Management*

Aktivitäten

Beispiel

- 🏠🏠🏠 TU München
- 🏠🏠 BTU Cottbus
- 🏠🏠 Leuphana Universität Lüneburg
- 🏠 HHL Leipzig Graduate School of Management*
- 🏠 Universität Witten/Herdecke*



Hochschulen mit Vorbildcharakter: Top 25 Prozent aller Hochschulen

→ jeder Hochschultyp ist vertreten

Hochschulen mit EXIST-Förderung schneiden bei der Gründungsförderung besser ab

	Gesamtranking	Baustein			
		1	2	3	4
EXIST-Förderung Insgesamt					
Förderung	8,9	2,2	2,3	2,3	1,9
Keine Förderung	8,5	1,9	2,0	2,2	2,0
Unterschied	0,4	0,3	0,3	0,1	-0,1
(t-Wert)	(1,9)	(4,0)	(5,5)	(1,6)	(-1,3)
EXIST-IV-Förderung					
Förderung	9,4	2,5	2,4	2,5	2
Keine Förderung	8,6	2,1	2,1	2,3	1,9
Unterschied	0,8	0,4	0,3	0,2	0,1
(t-Wert)	(3,6)	(4,8)	(4,3)	(3,2)	(1,4)

Anmerkung: Die Unterschiede wurden auf statistische Signifikanz getestet. Signifikante Unterschiede sind in grün hervorgehoben.

Quelle: Stifterverband Gründungsradar 2012, (Kulicke, et al., 2012), BMWi.

Innovative und wirtschaftliche starke Regionen beeinflussen die Zahl der Gründungen aus Hochschulen positiv

Variable	Korrelation	(p-Wert)
Gründungsintensität (2008-2011)	-0.0462	(0.6365)
Angemeldete Patente (2009)	0.4683	(0.0000)
Interne Aufwendungen für FuE der Wirtschaft (2011)	0.3474	(0.0002)
BIP (2010)	0.3908	(0.0001)
BIP pro Kopf (2010)	-0.0635	(0.5500)
Beschäftigungsquoten (2011)	-0.0182	(0.8521)
Bruttolöhne/-gehälter je Arbeitsstunde der Arbeitnehmer (2010)	-0.0778	(0.4256)

Anmerkung: Die Gründungsintensität misst die Unternehmensgründungen je 10.000 Erwerbsfähige in den ZEW-Hauptbranchen. – Die p-Werte geben an, zu welcher Irrtumswahrscheinlichkeit die Nullhypothese (keine signifikante Korrelation) abgelehnt werden kann. Signifikante Korrelationen sind in fett gedruckt.

Quelle: Stifterverband Gründungsradar 2012, IAB, PATSTAT Statistisches Bundesamt, SV Wissenschaftsstatistik, ZEW.

Schlussfolgerungen

- Gründungsförderung ist sehr vielfältig und unterschiedlich in den Hochschulen verankert
- Eine gute Gründungsintensität geht mit einer guten institutionellen Verankerung, Sensibilisierung und Unterstützung einher
- Nur jede 4. HS hat eine konkrete Gründungsstrategie in Verknüpfung mit Zielvereinbarungen
- Nur 13% hat Gründungsförderung im Aufgabenbereich eines Hochschulleitungsmitgliedes
- Förderprogramme wie EXIST unterstützen den Aufbau einer lebendigen Gründungskultur

Handlungsempfehlungen (1)

Gründungs- und Transferstrukturen miteinander verzahnen

Hochschule

- Gründungs- und Transferaktivitäten können einander befruchten. Daher: kooperative Transferstruktur schaffen, die alle Wege des Wissenstransfers – Gründungen, Kooperationen mit der Wirtschaft, Patente und Personaltransfer – in den Blick nimmt
- Gute Gründungsförderung bezieht Lehre, Forschung und Beratung ein und verortet Verantwortung für das Thema in der Hochschulleitung

Politik

- Gründungen als Teil des Transfers verstehen und eine entsprechende Profilbildung der Hochschulen dauerhaft finanziell unterstützen (z.Zt 72% Gründungs-Mitarbeiter auf zeitlich befristeten Stellen)

Handlungsempfehlungen (2)

Anreize und Nachhaltigkeit für Gründungsaktivitäten schaffen

Hochschule

- Einbezug bei der leistungsbezogenen Besoldung
- Gründungsfreisemester ermöglichen
- Kriterium in Berufungsverfahren
- Nachhaltige Finanzierung sichern
- Bei Schutzrechtsfragen gründungsfreundlich handeln
- Gründungen dokumentieren und nachverfolgen

Politik

- Gründungsförderung in leistungsorientierter Mittelvergabe und Zielvereinbarungen abbilden
- Geschäftsmodellinnovationen und Dienstleistungen in der Gründungsförderung stärker berücksichtigen

Handlungsempfehlungen (3)

Grenzen erweitern und alle relevanten Akteure einbeziehen

Hochschule

- Das gründungsrelevante Umfeld frühzeitig aktiv in die Sensibilisierung und die Förderung einbinden
- Gründer als Vorbilder in Studium und Lehre sowie als Mentoren und Gründungsberater einbinden
- Gründungsverbünde mit anderen Hochschulen oder Forschungseinrichtungen schaffen

Wirtschaft

- Gründern Einblicke in Unternehmenspraxis ermöglichen
- Personalaustausch ermöglichen, zum Beispiel durch Gründungsberater auf Zeit

Handlungsempfehlungen (4)

Finanzierungslücken schließen

Hochschulen

- Transferfonds als niederschwellige Erstförderung einrichten

Politik

- Risikoanteil der Förderung erhöhen und den Trichter breiter machen („lernendes Scheitern“)

Wirtschaft

- Investorennetzwerke schaffen
- Matching funds zur Gründungsförderung zur Verfügung stellen

Vielen Dank!

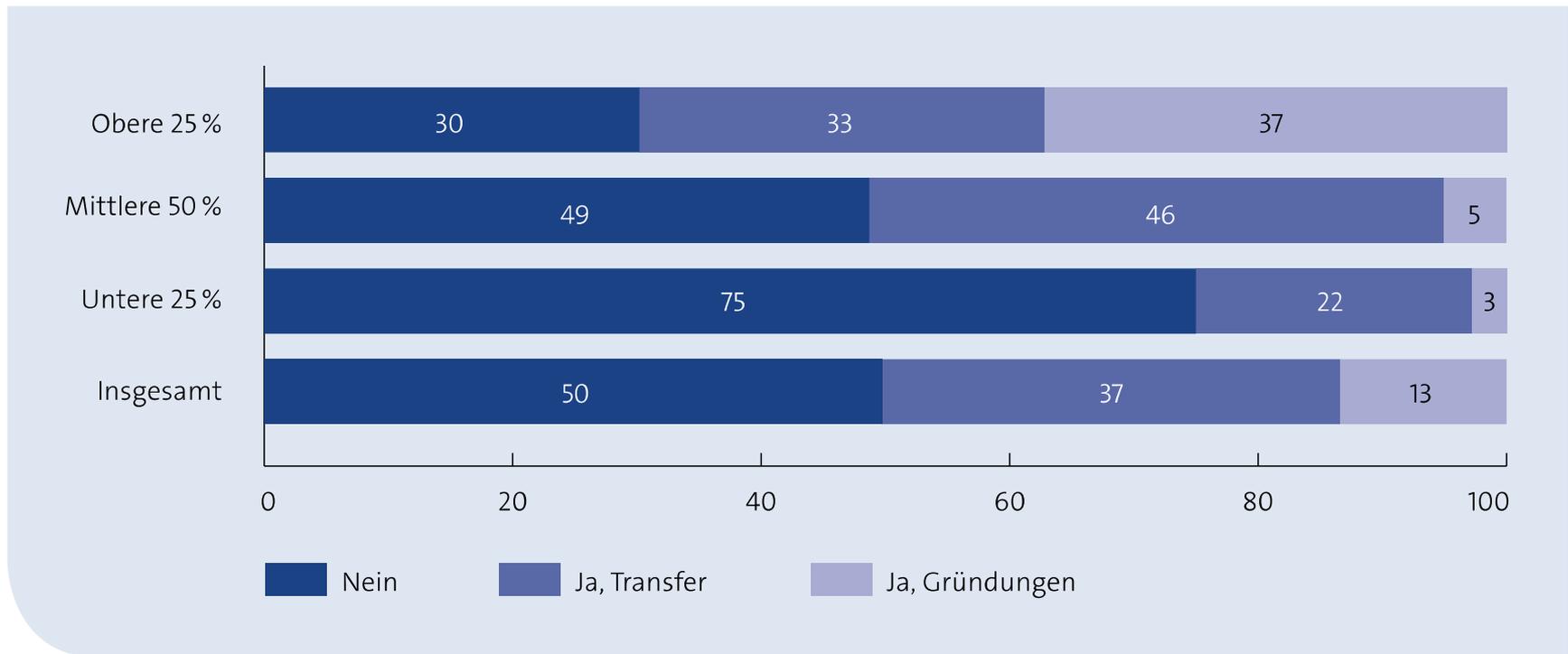
Dr. Barbara Grave: barbara.grave@stifterverband.de

Dr. Volker Meyer-Guckel: guckel@stifterverband.de

www.stifterverband.de

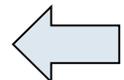
www.gruendungsradar.de

Zuordnung des Themas Transfer/Gründungen zum Rektorat/Präsidium – nach Ranggruppe im Baustein 1

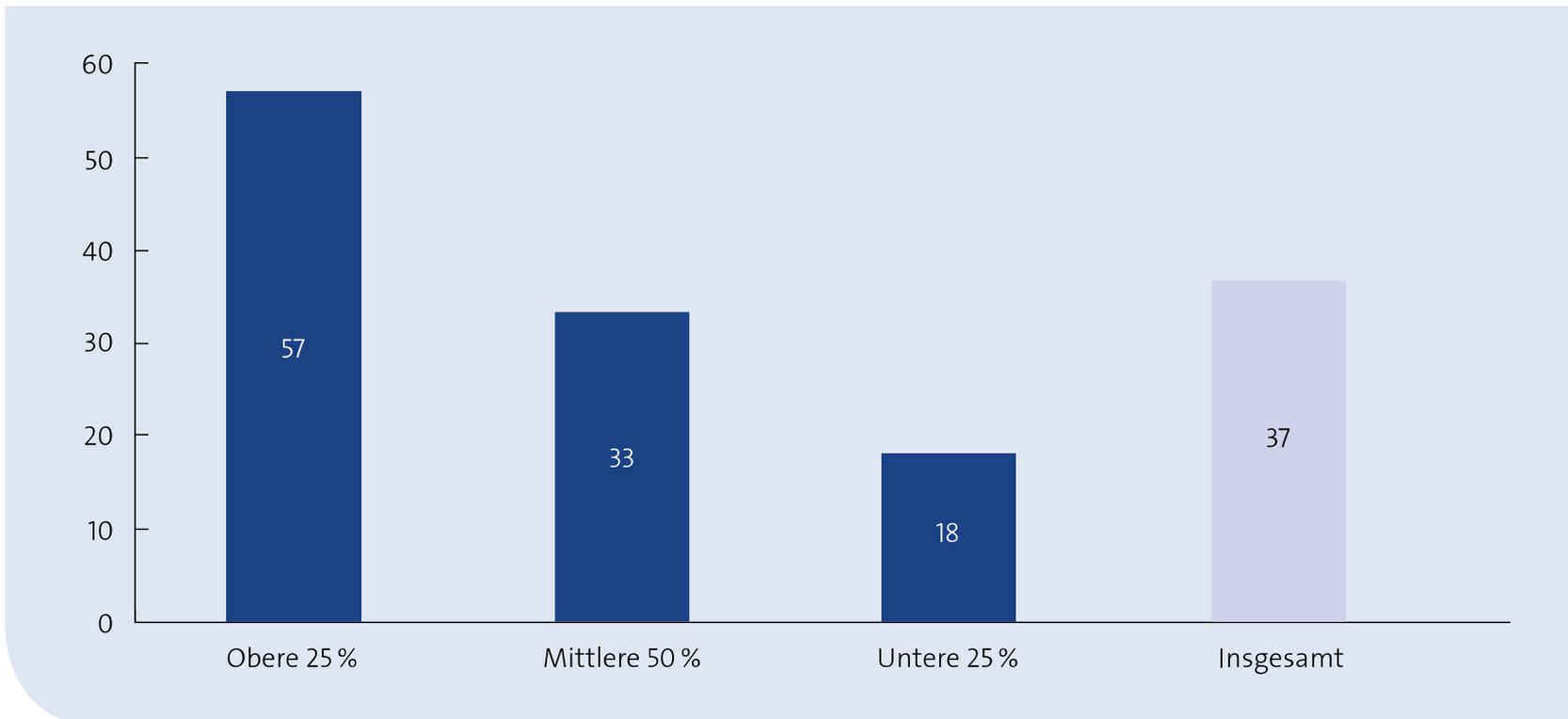


Anmerkung: N=157.

Quelle: Stifterverband Gründungsradar 2012.

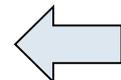


Hochschulen, bei denen die Gründungsförderung bei der leistungsbezogenen Besoldung eine Rolle spielt – nach Ranggruppe im Baustein 1

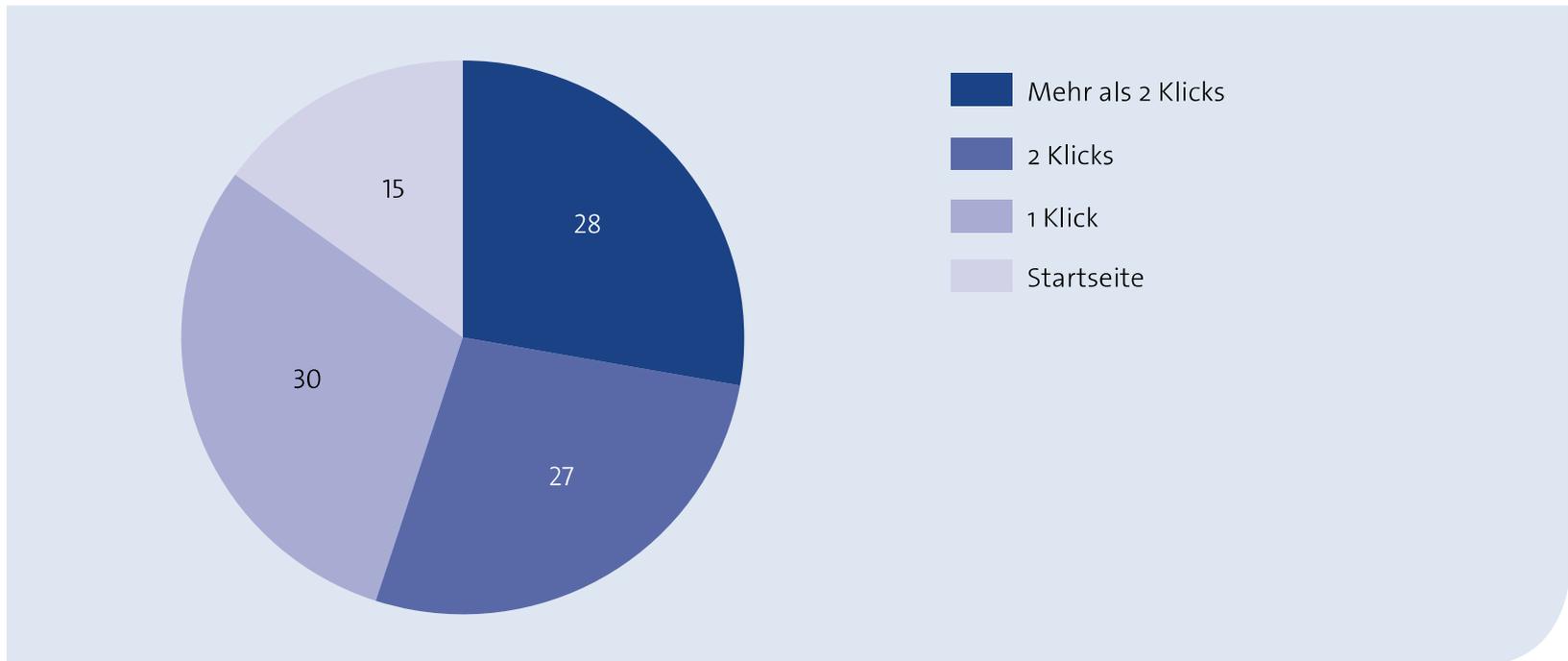


Anmerkung: N = 49. – Es wurden nur Hochschulen einbezogen, bei denen die Gründungsförderung generell eine Rolle spielt.

Quelle: Stifterverband Hochschul-Barometer 2012.

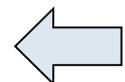


Platzierung der Gründungsthematik auf der Hochschulwebseite

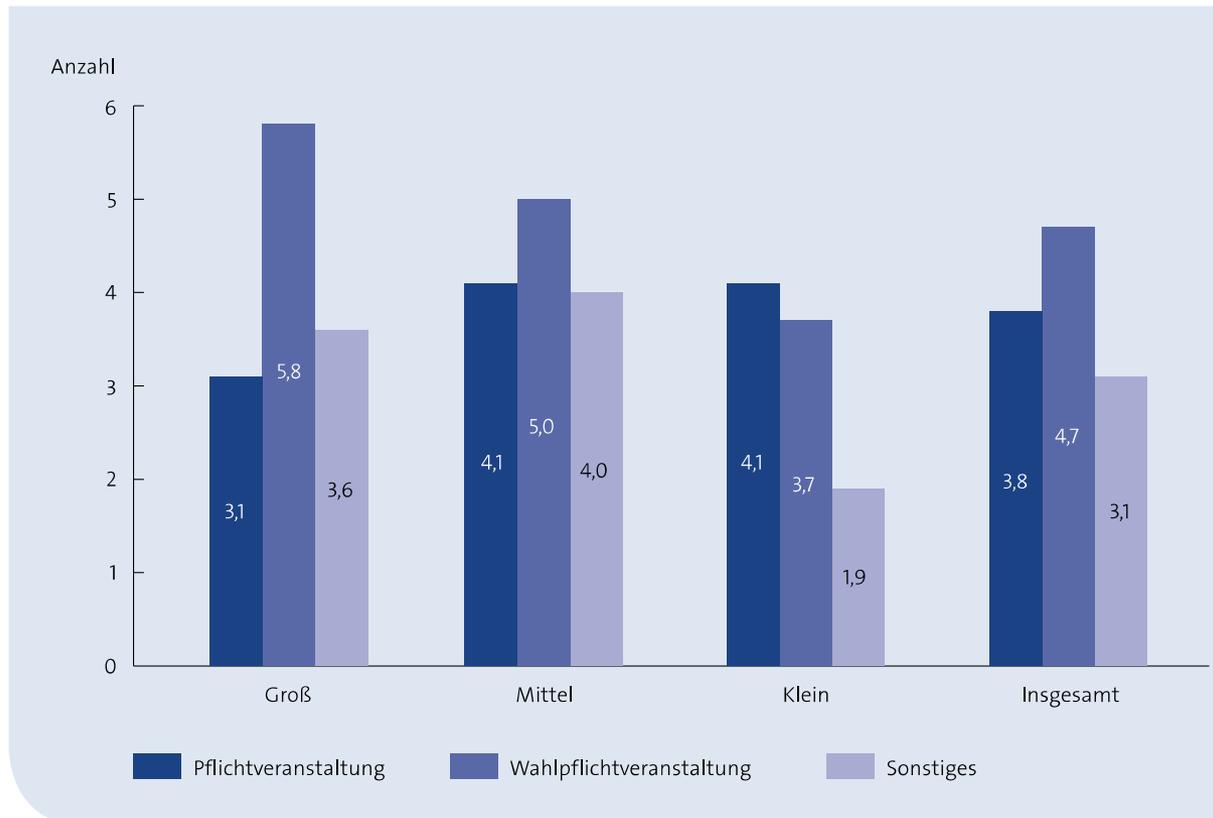


Anmerkung: N=157.

Quelle: Stifterverband Gründungsradar 2012.

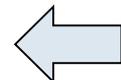


Durchschnittliche Zahl der angebotenen curricularen Veranstaltungen – nach Hochschulgröße

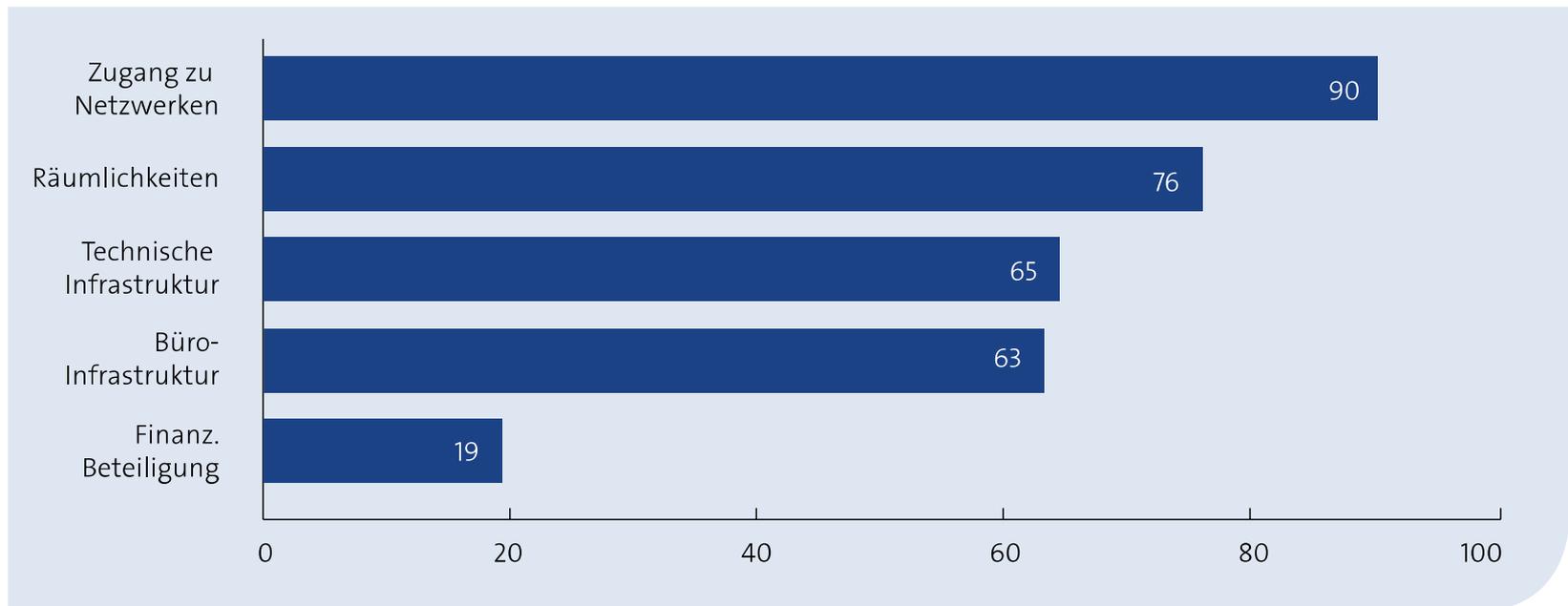


Anmerkung: N = 150.

Quelle: Stifterverband Hochschul-Barometer 2012.

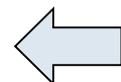


Angebotene Unterstützungsleistungen jenseits der Beratung

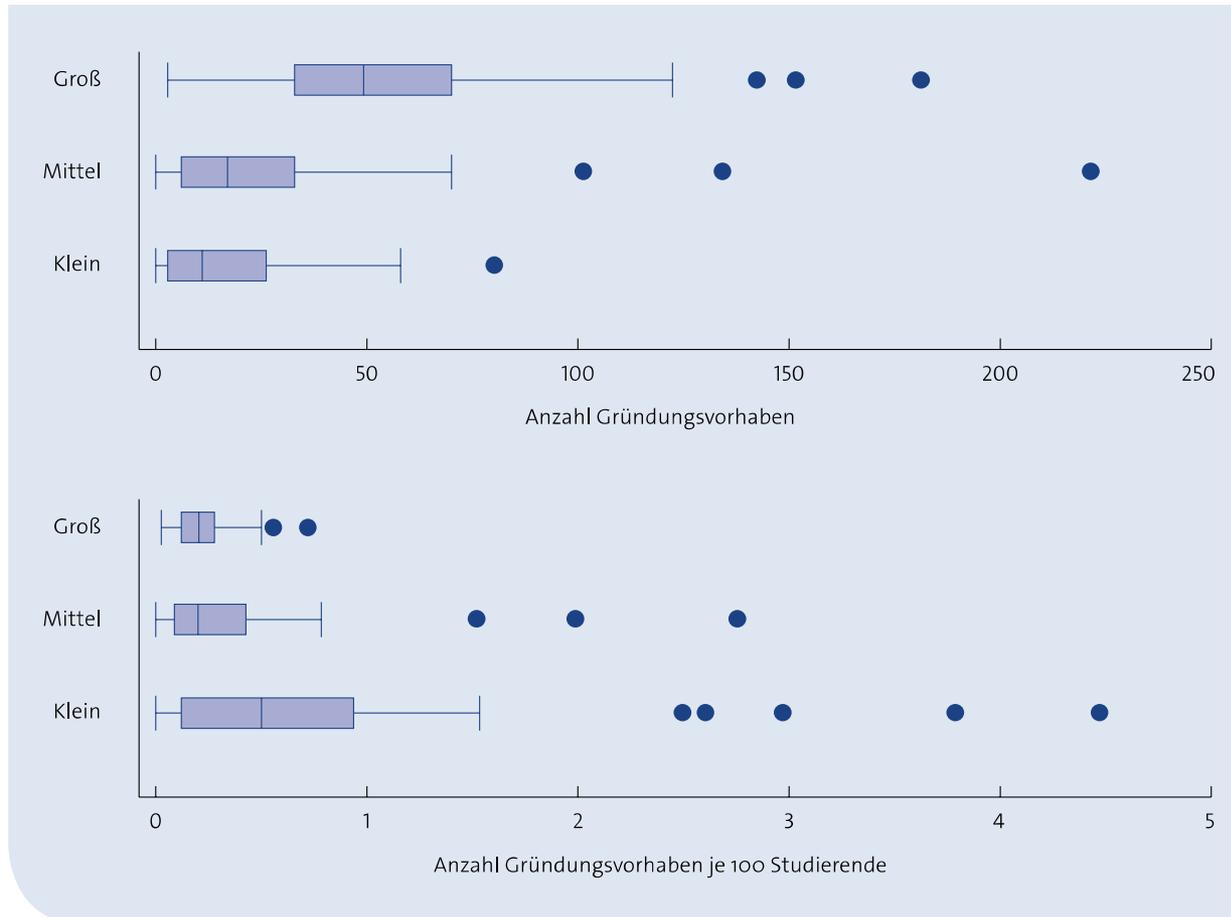


Anmerkungen: N = 155.

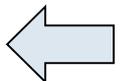
Quelle: Stifterverband Gründungsradar 2012.



Betreute Gründungsvorhaben insgesamt und je 100 Studierende – nach Hochschulgröße

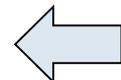


Anmerkung: N=131.

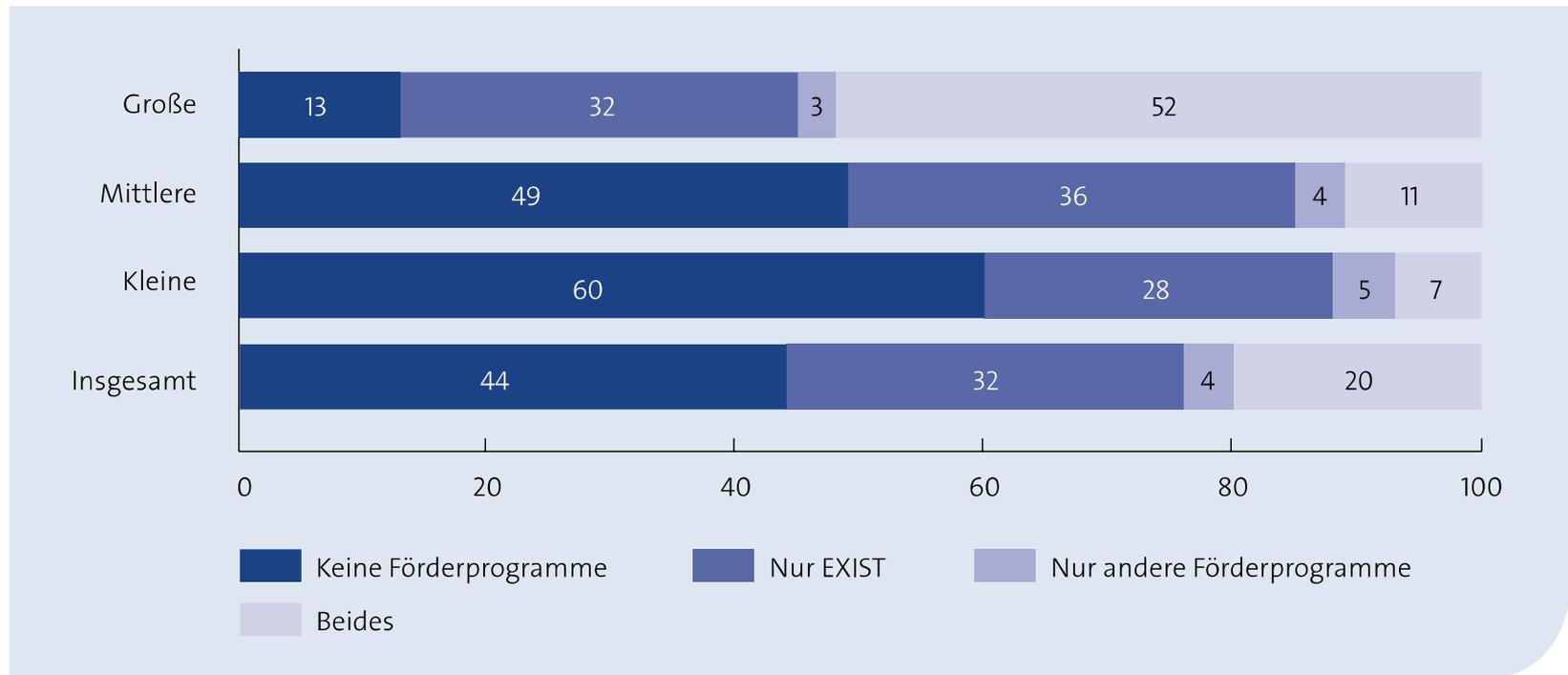


Betreute Gründungen – nach Hochschulgröße

	Gründungen		Gründungen je 100 Studierende
	Insgesamt	Durchschnitt	Durchschnitt
Große Hochschulen	519	14.03	0.05
Mittlere Hochschulen	328	9.11	0.12
Kleine Hochschulen	298	7.84	0.56
Insgesamt	1.145	10.32	0.25



Erfolgreiche Beteiligung an Förderprogrammen – nach Hochschulgröße



Anmerkungen: N = 153. – Bei der Kategorie „Nur andere Förderprogramme“ wurden nur solche einbezogen, die mit den EXIST-Förderprogrammen Gründerstipendium und Forschungstransfer vergleichbar sind. Für eine Übersicht siehe Grebe (2011).

Quelle: Stifterverband Gründungsradar 2012.

